

Alle Beteiligten sind weiter an konstruktiven Lösungen bei neuem XXXLutz- Standort und neuer RLB-Zentrale in Linz interessiert

Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner: „Ich habe bereits gestern erste Gespräche mit XXXLutz, Stadt Linz und Raiffeisen Landesbank geführt, nun soll so rasch als möglich ein Konsens gefunden werden“

„Alle Beteiligten sind weiterhin daran interessiert, dass im Hinblick auf den neuen Standort des Möbelhauses XXXLutz an der Hafestraße in Linz und die neue Konzernzentrale der Raiffeisen Landesbank am derzeitigen XXXLutz-Standort in der Linzer Goethestraße konstruktive Lösungen gefunden werden“, betont Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner. „Aus meiner Sicht ist nicht nur für die Landeshauptstadt, sondern für den gesamten Standort OÖ die Umsetzung beider Großprojekte in Linz von großer Bedeutung. Daher habe ich gestern sofort, nachdem bekanntgeworden ist, dass XXXLutz plant, anstelle des neuen Standorts das bestehende Areal umzubauen, mit XXXLutz-Sprecher Thomas Saliger, Vizebürgermeister Markus Hein und RLB-Generaldirektor Heinrich Schaller Gespräche geführt. Sie haben einhellig betont, dass sie an einer Lösungsfindung mitwirken wollen. Schon in Kürze wird nun es einen gemeinsamen Termin unter meiner Leitung geben, um hier einen entsprechenden Konsens zu finden“, betont Wirtschafts-Landesrat Achleitner.

„Konkret habe ich mit XXXL-Lutz-Sprecher Thomas Saliger vereinbart, dass ich so rasch als möglich zu einem Gespräch mit Vertretern von XXXLutz, Sachverständigen der Stadt Linz und dem Land OÖ sowie dem zuständigen Linzer Vizebürgermeister Markus Hein einladen werde, bei dem allfällige Hindernisse zur Umsetzung des Projektes an der Hafestraße ausgeräumt werden sollen“, so Landesrat Achleitner.

XXXL-Lutz-Sprecher Thomas Saliger erklärt dazu: „Für uns hat der neue Standort an der Hafestraße nach wie vor Priorität. Es ist jedoch erforderlich, dass seitens der Stadt Linz die entsprechenden Rahmenbedingungen dafür hergestellt werden.“

Raiffeisen-Landesbank-Generaldirektor Heinrich Schaller unterstreicht: „Die neue Konzernzentrale ist für uns von eminenter Bedeutung. Wir erwarten uns von der Stadt Linz, dass sie für die erforderlichen Entscheidungsgrundlagen sorgt, damit wir unser Projekt umsetzen können.“

„Es ist erfreulich, dass bei meinen Gesprächen alle Beteiligten ihr klares Interesse bekundet haben, weiterhin an einer gemeinsamen Lösung interessiert zu sein. Ich werde nun alles daran setzen, einen solchen Konsens herbeizuführen, damit beide ursprüngliche Projekte umgesetzt werden können“, betont Landesrat Achleitner.

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc

(+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72 151 03, michael.herb@ooe.gv.at